

ÜBERGANGSKONZEPT

DER BILDUNGSBRÜCKE

ALSBACH-SANDWIESE-HÄHNLEIN



Stand September 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Bildungsbrücke Alsbach – Sandwiese - Hähnlein

2.1. Wie alles begann – Geschichte der Bildungsbrücke

2.2. Was uns wichtig ist – Grundlagen der Zusammenarbeit

3. Basis unserer Arbeit

3.1 Gesetzlicher Rahmen

3.2 Pädagogische Grundlagen

4. Übergangskalender KiTa – Schule

5.1 Hähnleiner Schule, Hähnlein

5.2 Schule am Hinkelstein, Alsbach

5. Zusammenarbeit mit den Eltern

6. Kontakte

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Übergangskonzept ist das Ergebnis eines Prozesses und beschreibt den Weg, wie wir jedes Kind gemäß seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand beim Übergang von der Krippe zur Kindertagesstätte und später zur Grundschule begleiten und unterstützen.

Verantwortlich für die Erstellung sind die Leitungen der Krippen und Kindertagesstätten der Gemeinde Alsbach-Hähnlein sowie die Schulleitungen der Grundschulen in Alsbach und Hähnlein.

Grundlage unserer Überlegungen ist der Bildungs- und Erziehungsplan des Landes Hessen. Uns ist dabei wichtig, dass die Gestaltung von Bildungsprozessen – bei allen individuellen Ausgestaltungen in den jeweiligen Institutionen – Kontinuität von der Krippe über die Kindertagesstätte bis in die Grundschule hinein erfahrbar macht.

Unser besonderer Dank gilt der Organisationsberaterin und Supervisorin, Frau Rosemarie Gräßle, die unsere Runde in der ganzen Zeit der Bildung und Ausgestaltung der Bildungsbrücke begleitet, unsere Treffen moderiert und uns mit Rat und Tat unterstützt hat.

Arche Noah Evangelische Kindertagesstätte und Krippe, Alsbach

Ev. Kindertagesstätte Regenbogen, Hähnlein

Hähnleiner Schule und Schulbetreuung, Hähnlein

Kindertagesstätte Im Schelmböhl, Alsbach

Kindertagesstätte und Krippe Sandwiese, Sandwiese

Kinderkrippe Pinocchio e.V., Hähnlein (jetzt AWO-Family-Krippe Pinocchio)

Schule am Hinkelstein und Schulbetreuung, Alsbach

Alsbach - Hähnlein im Mai 2015

2. Die Bildungsbrücke Alsbach- Sandwiese- Hähnlein

2.1 Wie alles begann... - Geschichte der Bildungsbrücke

Zur Umsetzung der Vorgaben des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes von 0 bis 10 (BEP) bildete sich im September 2009 in der Gemeinde Alsbach-Hähnlein ein Tandem aus den vier Kindertageseinrichtungen (KiTa) und den beiden Grundschulen.

Der Bildungs- und Erziehungsplan sah zunächst eine Qualifizierung der Leitungsebene vor. Nach einem Austausch über Konzepte und Arbeit der einzelnen Institutionen wurde beschlossen, diese allen Mitarbeitern an einem pädagogischen Tag transparent zu machen. Im September 2011 wurde das Projekt "Bildungsbrücke" allen Mitarbeitern der Einrichtungen und Vertretern der Träger vorgestellt.

In den nächsten Treffen wurden die weiteren Schwerpunkte der Tandemarbeit besprochen und das Thema **Übergang** in den Mittelpunkt der weiteren Arbeit gestellt. Zielsetzung war die Erstellung eines verbindlichen Übergangskonzeptes. Die Verzahnung zwischen Kita und Schule wurde dabei u. a. auch durch einen Übergangskalender dokumentiert.

Die getroffenen Absprachen wurden in den Kollegien der Einrichtungen kommuniziert, werden ab dem Schuljahr 2013/14 im Arbeitsalltag umgesetzt und regelmäßig evaluiert.

2.2 Was uns wichtig ist – Grundlagen der Zusammenarbeit

In der Bildungsbrücke Alsbach – Sandwiese – Hähnlein arbeiten alle Mitarbeitende der Kindertageseinrichtungen, Krippen und Grundschulen in der Gemeinde Alsbach-Hähnlein zusammen. Gemeinsam wollen wir die Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen zum Wohle der Kinder gestalten. Hierzu haben wir zu Beginn unserer Zusammenarbeit folgende gemeinsame Grundlagen festgelegt:

- Das Wohl jedes Kindes und sein Recht auf Bildung sind Grundlage unserer Arbeit in Krippe, Kindertagesstätte und Schule.
- Durch unsere wertschätzende, kooperative und ehrliche Zusammenarbeit in der Bildungsbrücke unterstützen und begleiten wir Kinder von 0-10 Jahren gemeinsam.
- Wir achten, respektieren und wertschätzen unsere individuellen und institutionellen Verschiedenheiten und nutzen sie gewinnbringend.
- Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan ist Grundlage unserer Arbeit.
- In regelmäßigen Treffen reflektieren wir unsere Zusammenarbeit und unser Übergangskonzept.

3. Basis unserer Zusammenarbeit

3.1 Gesetzlicher Rahmen

Der rechtliche Rahmen für die Arbeit mit dem Bildungs- und Erziehungsplan ist für die Grundschulen in der 2009 erschienenen Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen (VOBGM) Artikel 1 § 13 Abs. 1, festgelegt:

„Grundlage für die Arbeit in der Grundschule bilden Lehrplan und Stundentafel für die Grundschule in der jeweils geltenden Fassung. Die Ausgestaltung des Unterrichts und der schulischen Arbeit orientiert sich am Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen in der jeweils gültigen Fassung.“

Den Einrichtungen im vorschulischen Bereich ist es freigestellt, die Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplans in ihre konzeptionelle Arbeit einzubeziehen.

Im § 22a SGB VIII ist festgelegt, dass Krippen und Kindertagesstätten zur Qualitätsentwicklung und -sicherung verpflichtet sind eine Konzeption zu entwickeln, die die Beschreibung von Übergängen beinhaltet.

Das hessische Kinderförderungskonzept sieht vor, dass Kindertageseinrichtungen, die im Sinne des BEP arbeiten, eine sogenannte „Qualitätspauschale“ erhalten.

Wir haben uns entschieden, den Bildungs- und Erziehungsplan als Grundlage für unsere gemeinsame Arbeit zu nutzen.

3.2 Pädagogische Grundlagen

Übergänge sind einschneidende Ereignisse in unserer Biografie. Sie begegnen uns nicht erst im Erwachsenenalter, sondern bereits in der Kindheit, z.B. beim Übergang Elternhaus – Krippe, Elternhaus – KiTa, Krippe – KiTa, KiTa – Grundschule, Grundschule – weiterführende Schule. Wir haben das Ziel, als Bildungsbrücke Alsbach – Sandwiese – Hähnlein Kindern die Grundkompetenz zur erfolgreichen Bewältigung von Übergängen für das Leben und darin zu erwartende Umbrüche zu vermitteln.

Deshalb gestalten wir neue Situationen so, dass bei allen Veränderungen noch vertraute Strukturen erkennbar sind.

Übergänge sind soziale Prozesse, die ko-konstruktiv mit allen Beteiligten gestaltet werden. Dazu gehören die Kinder als Betroffene, die pädagogischen Fachkräfte in der Rolle der pädagogischen Begleitung und die Eltern in ihrer Doppelrolle. Die Eltern begleiten als engste Bezugspersonen ihr Kind und erleben gleichzeitig einen eigenen Übergang.

Unser Ziel ist es, die Beziehung von Kind – Eltern – Kindertagesstätten und Schule so miteinander zu verknüpfen, dass alle Beteiligten diesen Übergang als Herausforderung annehmen und in aktiver Auseinandersetzung gestalten.

Deshalb arbeiten wir als Bildungsbrücke nach folgenden Leitsätzen:

1. Schritt um Schritt

Wir bieten Zeit und Möglichkeiten zur schrittweisen Entwicklung vom KiTa- zum Schulkind.

2. Hand in Hand

Wir initiieren die Vernetzung von Elternhaus, Krippe, Kindertagesstätte und Schule mit dem Ziel der Begleitung und Unterstützung bei den Übergängen.

4. Übergangskalender KiTa - Schule

Kindertagesstätte Sandwiese

Kindertagesstätte Regenbogen

Hähnleiner Schule



Übergangskalender Hähnlein

Termine	Aktivitäten	Beteiligte Personen
März/April <i>(17 bzw. 16 Monate vor Einschulung)</i>	Schulanmeldung Individuelle Elternberatung zu Fragen der Einschulung, ggf. Fördermöglichkeiten (Vorlaufkurs u.ä.)	Eltern / Kinder / Schule
Mai/Juni <i>(15 bzw. 14 Monate vor Einschulung)</i>	Meldung der Integrationskinder und/ oder Kinder mit besonderem Förderbedarf Erfassung der Förderbedarfe und Einleitung weiterer Schritte (Anträge, Elterngespräche etc.)	Schule/ (Eltern)
August <i>(12 Monate vor Einschulung)</i>	Vorlaufkurs Beginn des Vorlaufkurses in der Hähnleiner Grundschule.	Kinder / Schule (Eltern)
September/ Oktober <i>(11 bzw. 10 Monate vor Einschulung)</i>	Gemeinsamer Elternabend Information über den Einschulungsprozess und den Übergang KiTa/ Schule sowie zum letzten KiTa- Jahr	Schule/ KiTa/ Eltern
Februar/März <i>(6 bzw. 5 Monate vor Einschulung)</i>	Besuch der KiTa- Schulanfänger in der Schule Die Schulanfängergruppe besucht die zweiten oder dritten Jahrgangsstufen der Schule, nimmt an einer Unterrichtsstunde teil und lernt die Räumlichkeiten kennen.	Kinder/ Schule/ KiTa
Februar/ März <i>(6 bzw. 5 Monate vor Einschulung)</i>	Ärztliche Untersuchung Schulärztliche Untersuchung in der Schule.	Kinder/ Eltern / Gesundheitsamt
März/April <i>(5 bzw. 4 Monate vor Einschulung)</i>	Kennenlertage Die Kinder der KiTA Regenbogen kommen zum Kennenlertag in die Schule. Die Kinder der KiTa Sandwiese werden von Lehrkräften in der KiTa zum Kennenlertag besucht.	Kinder/ Schule / KiTa

	Im Anschluss an die Kennenlertage findet ein gemeinsamer Austausch von Schule und KiTa über die Beobachtungsergebnisse statt.	
Juni <i>(2 Monate vor Einschulung)</i>	Besuch der Schul- Betreuung Die Schulanfänger besuchen die Schul- Betreuung und lernen die Räumlichkeiten und Betreuungspersonen kennen.	Kinder / KiTa / Betreuungspersonen
Juni <i>(2 Monate vor Einschulung)</i>	Infoelternabend in der Schule Die Schule stellt ihr Schulprofil vor und informiert über den Einschulungsprozess. Hospitation der neuen Erstklass-Lehrerinnen in der KiTa (nach Möglichkeit) Die Kolleginnen der neuen ersten Klassen hospitieren einen Vormittag in den beiden KiTas. Schnuppertag Alle Schulanfänger nehmen in der neuen Klasseneinteilung an einer ersten Unterrichtsstunde mit der künftigen Klassenlehrkraft teil. Die Eltern werden währenddessen von der Schulleitung durch das Haus geführt und haben die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.	Schule / Eltern Schule/ KiTa Schule/ Kinder / Eltern
August/ September <i>(Einschulungsmonat)</i>	Einschulungsfeier Am Einschulungstag finden ein Gottesdienst in der Kirche sowie eine Feier in der Schule statt. Im Anschluss daran werden die Kinder auf einem geschmückten Traktor-Anhänger durch die Straßen von Hähnlein gefahren; die Eltern werden in der Zwischenzeit mit Kaffee und Kuchen versorgt.	Kinder/ Schule / Eltern

Dreimal im Jahreslauf (freitags)	Besuch der Schulversammlung <i>Die Schulanfänger werden dreimal im Jahr zu den monatlich stattfindenden Schulversammlungen eingeladen, bei denen die Schulklassen Unterrichtsinhalte vorstellen.</i>	Schule / Kinder / KiTa
---	--	------------------------

Stand September 2018

(Änderungen vorbehalten)

Kindertagesstätte „Arche Noah“
 Kindertagesstätte „Im Schelmböhl“
 Schule am Hinkelstein



Übergangskalender Alsbach

Termine	Aktivitäten	Beteiligte Personen
März/April <i>(16 bzw. 17 Monate vor Einschulung)</i>	Schulanmeldung Individuelle Elternberatung zu Fragen der Einschulung, ggf. Fördermöglichkeiten (Vorlaufkurs u.ä.)	Eltern / Kinder / Schule
August <i>(12 Monate vor Einschulung)</i>	Vorlaufkurs Beginn des Vorlaufkurses	Kinder / Schule (Eltern)
September <i>(11 Monate vor Einschulung)</i>	Schulwegspaziergang Besuch der KiTas bei den Schulwegspaziergängen der letzten Schulanfänger	Schule / (KiTa)
November-Januar <i>(9-6 Monate vor Einschulung)</i>	Schulkind-Treff	Kinder / KiTa
Januar/Februar <i>(6 bzw. 5 Monate vor Einschulung)</i>	Gemeinsamer Elternabend Schule und KiTas informieren gemeinsam über das letzte Kindergartenjahr und den Einschulungsprozess und geben Informationen zum Übergang und zur Schulfähigkeit	Eltern / KiTa Schule
März/April <i>(5 bzw. 4 Monate vor Einschulung)</i>	Kennenlertage Gemeinsames Vorgespräch und Durchführung des Kennenlertages in der Schule. Im Anschluss daran findet eine gemeinsame Auswertung in den jeweiligen Gruppen statt. Die Schule gibt eine schriftliche Rückmeldung an alle Eltern	Kinder / Schule / KiTa
April/Mai <i>(4 bzw. 3 Monate vor Einschulung)</i>	Ärztliche Untersuchung Schulärztliche Untersuchung in der Schule	Kinder/ Eltern Gesundheitsamt

April/Mai <i>(4 bzw. 3 Monate vor Einschulung)</i>	Hospitationstag Die Schulanfänger hospitieren in den 1.-3. Klassen während der 2. Stunde und erleben die anschließende Hofpause.	Kinder/ KiTa /Schule
Mai <i>(4 bzw. 3 Monate vor Einschulung)</i>	Entwicklungsgespräche In den KiTas finden Entwicklungsgespräche der Gruppenerzieherinnen mit den Eltern statt (bei klaren Fällen). Bei unklaren Fällen (Kann-Kinder, fragliche Einschulung) findet ein runder Tisch mit Eltern, Erzieherinnen und Schulleitung in der Schule statt.	Eltern/ KiTa / Schule
Juni <i>(3 Monate vor Einschulung)</i>	Besuch der Schul- Betreuung Die Schulanfänger besuchen die Schul- Betreuung und lernen die Räumlichkeiten und Betreuungspersonen kennen.	Kinder / KiTa / Betreuungspersonen
Juni <i>(2 Monate vor Einschulung)</i>	Hospitation der neuen Erstklass-Lehrerinnen in der KiTa (falls bereits bekannt) Die Kolleginnen der neuen ersten Klassen hospitieren einen Vormittag in den beiden KiTas. Klasseneinteilung Die Klasseneinteilung wird durch Aushang in der Schule und den KiTas bekannt gegeben. Erster Klassen-Elternabend in der Schule Elternabend in der neuen Klassenzusammensetzung mit Informationen zur Einschulung in der Schule mit Kennenlernen der neuen Klassenlehrerinnen.	Schule / KiTa Schule Eltern / Schule
August/September	Einschulungsfeier Am Einschulungstag finden ein Gottesdienst in der Kirche und im Anschluss eine Feier in der Schule statt. Die Kinder erleben ihre erste Unterrichtsstunde. Die Eltern werden inzwischen von den Eltern der zweiten Klassen mit Kaffee und Kuchen bewirtet.	Kinder / Eltern / Schule
Februar <i>(6 Monate nach Einschulung)</i>	Fragebögen Übergang 0-1 Die Eltern der Schulanfänger füllen zur Rückmeldung über den erlebten Übergang KiTa/GS anonym einen Fragebogen aus. Dieser wird von der Schule ausgewertet.	Schule / Eltern

Stand September 2018

Zu den Jahreszeitenfesten der Schule am Hinkelstein sind alle Schulanfänger herzlich eingeladen.
Die Einladung erfolgt über das Infobrett der KiTas.

5. Zusammenarbeit mit den Eltern

„Die erfolgreiche Bewältigung von Übergängen ist als Prozess zu verstehen, der von allen am Übergang Beteiligten gemeinsam und ko-konstruktiv zu leisten ist.“ („Bildung von Anfang an“, Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren, Stand Dezember 2007, Teil 3, S. 95)

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften sowie den Eltern besteht eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bei der sich alle Seiten füreinander öffnen und zum Wohle des Kindes kooperieren.

Eltern sind die vorrangigen Bezugspersonen und „Spezialisten“ für ihr Kind. Pflege und Erziehung sind das natürliche Recht der Eltern und die ihnen obliegende Pflicht. Kinder erwerben in ihrer Familie Kompetenzen und Einstellungen, die für das weitere Leben von großer Bedeutung sind.

Kindertagesstätten und Schulen unterstützen die Eltern dabei.

Eine gelungene Bildungs- und Erziehungspartnerschaft äußert sich durch:

- Kooperation und gegenseitiges Vertrauen
- Verlässlichkeit und Wertschätzung
- Anerkennung der Besonderheiten der Familien und der unterschiedlichen Lebensentwürfe
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Möglichkeiten von Familien mit Migrationshintergrund
- Anerkennung der institutionellen Rahmenbedingungen und konzeptionellen Inhalte der Kindertagesstätten und Schulen

6. Kontakte

<p>Ev. KiTa Regenbogen Ansprechpartnerin: Antje Geiß</p>  <p>Spießgasse 25 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 06257 / 4599 ev.kita-haehnlein@t-online.de</p>	<p>Hähnleiner Schule Ansprechpartnerin: Gudrun Hill Schulstraße 18 - 20 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 06257 / 2858 hs_alsbach-haehnlein@schulen.ladadi.de</p>  <p>Schulbetreuung DaDi gGmbH Ansprechpartnerin: Jutta Dommeratzky Tel. 06257 / 901965 j.dommeratzky@ladadi.de</p>
<p>KiTa Sandwiese Ansprechpartnerin: Antje Velte Mainstraße 38 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 06257 / 3774 kita-sandwiese@alsbach-haehnlein.de</p> 	<p>Schule am Hinkelstein Ansprechpartnerin: Nina Mocek</p>  <p>Benno-Elkan -Allee 3 64665 Alsbach-Hähnlein Tel: 06257 / 3020 sah_alsbach-haehnlein@schulen.ladadi.de</p> <p>Schulbetreuung Ansprechpartnerin: Ingrid Leisinger Tel. 06257 / 69274 BGS-SAH-AH@ladadi.de</p>
<p>Arche Noah Ev. KiTa und Krippe Ansprechpartnerin: Irena Schäfer</p>  <p>Odenwaldstraße 7 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 06257 / 3810 kita@ev-kirche-alsbach.de</p>	<p>KiTa Im Schelmböhl Ansprechpartnerin: Simone Reusch</p>  <p>Im Schelmböhl 31 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 06257 / 63253 kita-schelmböhl@alsbach-haehnlein.de</p>
<p>Kinderkrippe Pinocchio AWO family gGmbH Roßdorf Ansprechpartnerin: Sigrid Ewald</p>  <p>Georg -Fröba- Straße 5 64665 Alsbach – Hähnlein Tel: 06257 / 64114 pinocchio@awo-family.de</p>	